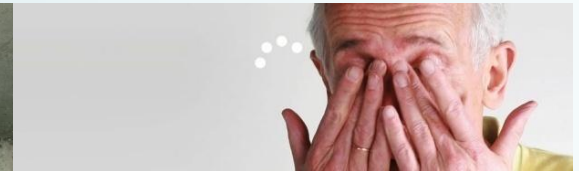


Netzwerke und deren Grenzen

Evangelische Akademie Meißen

29.6.2010



Idee



Betroffene für Betroffene

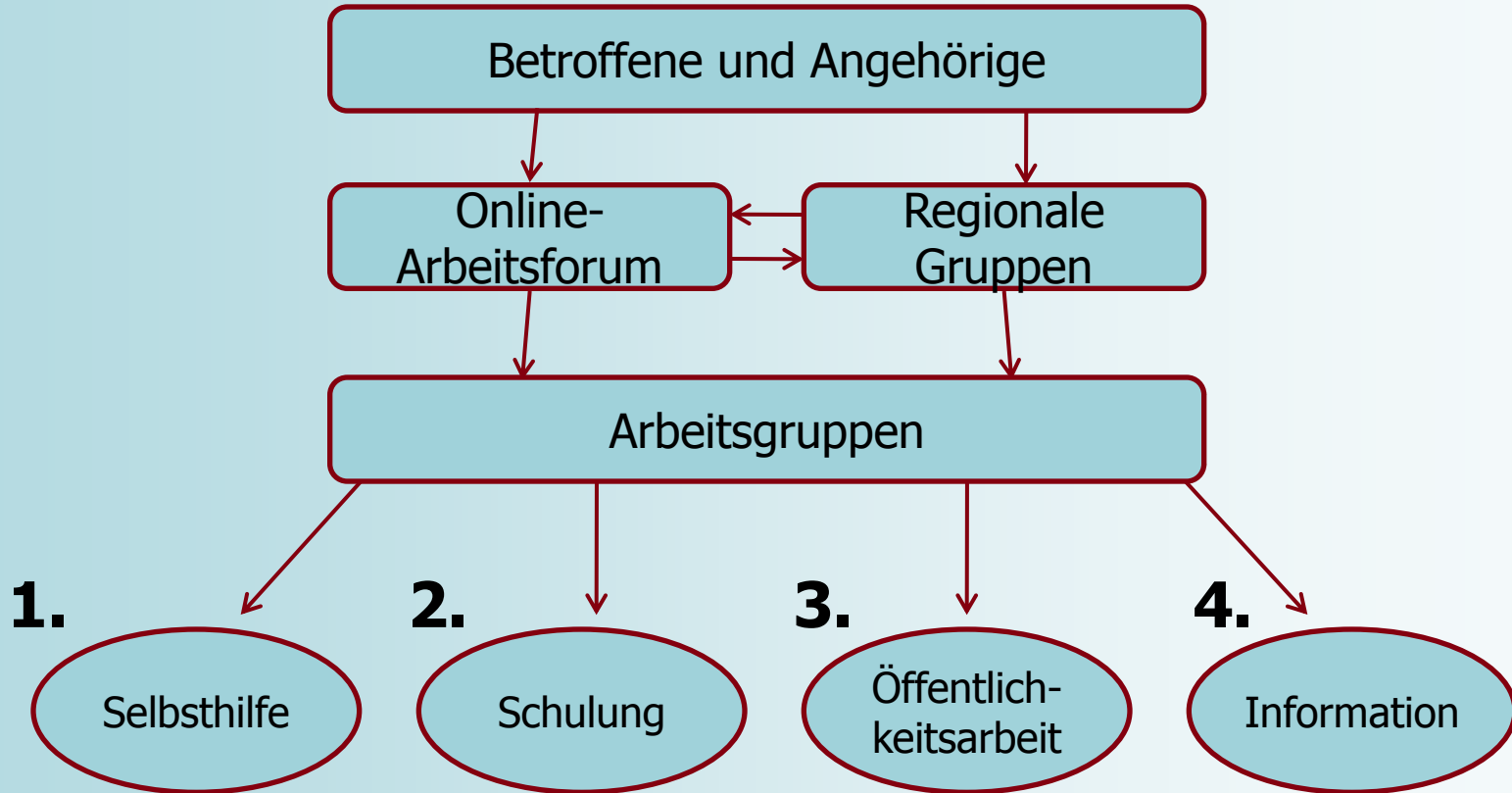
Unter Menschen mit durchlebten Depressionen ist eine überdurchschnittlich hohe soziale Kompetenz und Hilfsbereitschaft feststellbar. Diese zu nutzen, ist eines der Hauptanliegen der DDL.

Betroffene sind die besten Fachleute für ihre Erkrankung, nicht selten auch in Hinblick auf medizinisches Fachwissen. Niemand versteht Depressionen besser als Depressive. Sie sind deshalb unverzichtbar für die Bekämpfung der Depression.

Anderen bei der Überwindung dieser Krise zu helfen, ist auch für die Helfer ein positiver Effekt und gibt ihnen das Gefühl, etwas Wertvolles zu tun.



Ziele



Selbsthilfe



Betroffene für Betroffene

Niederschwellige Einstiegsangebote

- Mailberatung für Betroffene und Angehörige
- Telefonhotline für Betroffene und Angehörige

Versorgungsangebote

- Begleitungspartnerschaft
- Wohnortnahe Beratung

Besondere Problematiken

- Depression bei Jugendlichen
- Depression mit Migrationshintergrund
- Altersdepression
- Postnatale Depression



Schulung



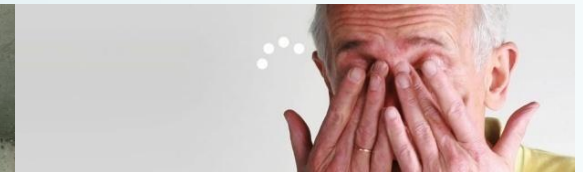
Betroffene für Betroffene

Schulungsangebote an Arbeitgeber

- Destigmatisierung im Arbeitsleben
- Verbesserung der beruflichen Rehabilitation und Erhalt des Arbeitsplatzes

Betroffene schulen Ärzte

- Bewusstsein für Symptome schärfen – Umgang mit den Kranken
- Schnellere Diagnostik
- Schnellerer Beginn der Behandlung
- Wünsche des Betroffenen an den Behandler
- Dem Arzt die Situation des Betroffenen näherbringen
- Optimierung des Arzt-Patientenverhältnisses
- Verbesserung der Compliance
- Optimierung der Behandlung, Verkürzung der Krankheitsdauer



Öffentlichkeitsarbeit



Betroffene für Betroffene

- **Pressearbeit**

Destigmatisierung – Meinungen über das Krankheitsbild ändern

- **Politik und Gesundheitswesen**

Verbesserung der Versorgungsangebote – Bewusstseinschärfung für die gesellschaftlichen Ursachen – Finanzierung

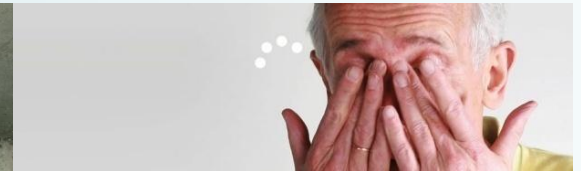
- **Integration**

Bündelung der Kräfte durch Einbeziehung bestehender Selbsthilfeorganisationen





The screenshot shows the top section of the website. At the top left is the logo for 'deutsche depressionsliga'. To the right are links for 'KONTAKT' and 'Impressum', followed by a search bar. Below this is a dark blue navigation bar with the following menu items: 'STARTSEITE', 'AKTUELLE SITUATION', 'MITGLIED WERDEN', 'PRESSE/DOWNLOADS', 'eMail-BERATUNG', 'NEWS', and 'KONTAKT'. The main content area features a large photograph of a woman in a dark hooded jacket. Below the photo, the text reads 'Willkommen auf der Website der Deutschen DepressionsLiga e.V.' and 'DER VORSTAND'.



Information



Betroffene für Betroffene

- Informationen »Was ist eine Depression?«
- Informationen für Angehörige: Umgang mit depressivem Partner | Kind | Elternteil
- Informationen über Behandlungsmöglichkeiten der Depression (Arzt oder Klinik | Medikamente | Psychotherapie | Therapiearten)
- Informationen über eine Wiedereingliederung ins Berufsleben (Medizinische Rehabilitation, »Hamburger Modell«, Umschulungsangebote, Teilzeit)
- Krisenintervention (Adressen, Telefonnummern, Telefonseelsorge, Notfallambulanzen, Sozialpsychiatrischer Dienst, Hilfsorganisationen)



Information



Betroffene für Betroffene

- Datenbanken über Selbsthilfegruppen, Facharztangebot, Klinikangebot, Therapeuten
- Newsticker zu neuesten Forschungsergebnissen, Medikamenten, wichtigen Änderungen im Gesundheits- und Sozialbereich, etc.
- Empfohlene Literatur zur Depression
- »Stigma-Button« (Meldemöglichkeit für stigmatisierende Berichterstattung in den Medien)

